

Ein Hochsprungkrimi zwischen Freunden



Im Hochsprung der Olympischen Spiele 1932 in Los Angeles überspringen vier Athleten 1,97 Meter. Alle scheitern auf der Höhe von 2 m. Nach damals geltender Regel wird der Sieger in einem Stechen ermittelt. Jeder Springer hat nur einen Versuch. Zwei scheitern, der Amerikaner Robert van Osdel und der Kanadier Duncan A. McNaughton überspringen die Höhe und verbleiben im Wettkampf. Van Osdel reisst die Latte. Er begibt sich zu McNaughton und gibt ihm den Rat, beim Absprung das Schwungbein explosiver einzusetzen. McNaughton überspringt die Latte und wird Olympiasieger. Beide kennen sich schon seit ihrem Studium. Neid kommt nicht auf. Als McNaughton im Jahr darauf die Medaille abhanden kommt, fertigt van Osdel ein vergoldetes Duplikat seiner Silbermedaille an und überreicht es seinem Studienfreund.

Weitere Informationen unter <https://www.coolandclean.ch>